

**Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Herrn Roland Köhler**

Herr Köhler, Sie haben sich mit Ihrem jahrzehntelangen Engagement für den Sport auszeichnungswürdige Verdienste um das Gemeinwohl erworben.

Sie gründeten 1987 im „Sportverein Oberdürrbach 1959 e. V.“ die Abteilung Ju-Jitsu und sind seitdem Cheftrainer für diese Sportart. Daneben engagieren Sie sich im Verein seit 2017 als Schriftführer im Abteilungsvorstand und waren über vier Jahre stellvertretender Vorsitzender.

Sie stehen stets aus Überzeugung vorbildlich und respektvoll für die freiheitlich-demokratischen Grundwerte unserer Gesellschaft ein. Sie bieten Menschen mit Migrationshintergrund Hilfestellungen an und schaffen es, sie über den Sport in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Neben dem reinen Vereinstraining gilt Ihr Einsatz auch der baulichen Ertüchtigung der Sportstätte und der Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, wie z. B. Jugendfreizeiten und Turnieren.

Bereits zweimal konnte dem „SV Oberdürrbach e. V.“ für seine erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Leistungssport die Auszeichnung mit dem „Grünen Band“ durch den Deutschen Olympischen Sportbund verliehen werden. Darüber hinaus wurden Sie für Ihr

aufopferndes Engagement als „vorbildlicher Sportler“ durch die Stadt Würzburg ausgezeichnet.

Aufgrund Ihres großen Organisationstalents und Ihres Geschickes im Umgang mit Menschen bat man Sie 1987 als Landestrainer auch die Sportlerinnen und Sportler im „Ju-Jutsu-Verband Bayern e. V.“ zu trainieren. Ohne zu zögern kamen Sie dieser Bitte nach und übten, größtenteils auf eigene Kosten, bis 1992 dieses Amt aus. 1988 bis 2007 waren Sie zudem Vizepräsident Leistungssport und Sportdirektor des Ju-Jutsu-Verbands Bayern.

Neben dem Training der Sportlerinnen und Sportler gelang es Ihnen durch Ihre mitreißende Art, zahlreiche Übungsleiterinnen und Übungsleiter in Bayern zu gewinnen. Ferner motivierten Sie diesen Personenkreis Vereine bzw. Abteilungen zu gründen und sich in Freizeiten zu engagieren.

Von 2015 bis 2023 übten Sie das Amt des Vizepräsidenten für den Bereich Breitensport im „Ju-Jutsu-Verband Bayern e. V.“ aus.

Aufgrund Ihrer erfolgreichen Arbeit in Bayern wurde an Sie die Bitte des „Deutschen Ju-Jutsu-Verbands e. V.“ herangetragen, auch hier entsprechende Aufbauarbeit zu leisten.

Zunächst übernahmen Sie die Funktion als Bundestrainer und darauf aufbauend als Teamchef und Delegationsleiter im Ausland seit 1992. Als Bundestrainer nahmen Sie seitdem an allen Europa- und Weltmeisterschaften sowie World Games teil. Auch im Bundesverband gelang es Ihnen, moderne Strukturen zu etablieren. Dabei mahnten Sie stets, Ihre Mitmenschen nicht aus den Augen zu

verlieren. Mit Rat und Tat stehen Sie anderen Ehrenamtlichen motivierend zur Seite.

Im Deutschen Ju-Jutsu-Verband waren Sie parallel zu Ihrer Tätigkeit als Bundestrainer von 2009 bis 2011 Vizepräsident für den Bereich Leistungssport, ehe Sie 2011 das Amt und die Verantwortung des Verbandspräsidenten übernahmen. Zusätzlich übten Sie von 2013 bis 2014 und erneut von 2016 bis 2017 die Position des Marketingdirektors aus.

Mit Ihren zahlreichen Erfolgen im In- und Ausland sind Sie ein Aushängeschild für die Bundesrepublik Deutschland und repräsentieren unsere gesellschaftlichen Normen und Werte.

Ihre zahlreichen und wiederkehrenden Erfolge bei den World Games befördern den guten Ruf Deutschlands, wenn Sie sich neben Fair Play im Sport auch für demokratische Abstimmungen und Gleichheit einsetzen. Im Sinne eines internationalen Austausches sorgen Sie wiederkehrend für internationale Begegnungen im In- und Ausland.

Für Ihr Ehrenamt sind Sie rund um die Uhr tätig und stets erreichbar. Sie haben immer Gehör und das nötige Gespür für die Probleme Ihrer Mitmenschen.

Herr Köhler, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!